

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	pom Kürzel	Nr. <b>221412031</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Krüss</b> Zuname		<b>James</b> Vorname	
ID: 2214221412031		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Fabinger, Carollina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Höpftbönöff</b> Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			
<b>978-3-944861-03-6</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Libronauti</b> Verlag	<b>Gelnhausen</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
Buch: <b>Hardcover</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung    Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>20.12.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Gedicht Kunst Humor	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Die Küchenschaben, die (scheinbar) nicht lesen können, gründen nach den gescheiterten und eingebildeten Bienen eine Zeitung, in der als einziges Wort zu Lesen steht: Höpftbönöff. Diese Nachahmung macht sie so stolz, dass sie sich Brillen kaufen und Lesen für wunderschön halten.

**Beurteilungstext**  
 In dem Bilderbuch zu dem unsinnigen oder hintersinnigen Gedicht von James Krüss geht es um das Lesen, Zeitungen und Charaktere. Die ganzseitigen, dem Text übergeordneten Bilder sind Collagen aus feinen, sparsam farbigen Zeichnungen und (größtenteils) Zeitungsschnipseln. Insektenhafte Menschen erscheinen in übersichtlichen Szenerien und großen Ausschnitten der Schabenzeitung. Das (bereits 2009 veröffentlichte) Gedicht selbst ist äußerst einfallreich, in Zeitungsschrift und anderen Schriftformen in die Bilder eingebunden, was dem ungeübten Alleinleser allerdings Mühe bereiten dürfte.  
 Älteren Kindern, die sich eigentlich nicht für Bilderbücher begeistern und trotzdem Spaß am Absurden haben, bieten Text und Bilder auf verschiedenen Ebenen ein Hinterfragen und Fantasieren z.B. zu Insektenarten/Menschentypen und Medieninhalten an. Insofern finden sich auch Anregungen für das eigene textliche und bildliche Gestalten. Die beigelegte Erste Allgemeine Schabenzeitung des Verlags spinnt den Faden weiter.  
 Insgesamt ein wunderschönes amüsantes Liebhaberbuch zum Vorlesen, Anschauen, Lesen, Entdecken und Fabulieren für Jung und Alt.